

## Organunabhängige Fragestellungen zu den Kennzahlenbögen

Auslegungshinweise (Letzte Aktualisierung: 22.11.2012)

<b>Frage / Kommentar</b>	<b>Antwort</b>
Betrachtung von Rezidiven und Metastasen - nur die Fälle, die dem Organzentrum bekannt werden oder alle im regionalen Klinischen Krebsregister erfassten Rez./Met. zum Fall?	Zentrumsfälle (nicht ausschließlich Primärfallpat.) werden in der Tumorkonferenz vorgestellt. Die Dokumentation des Zentrumsfalls ist dann jedoch obligat.
Fehlende Rubrik „Therapie abgelehnt bzw. kontraindiziert“.	Fälle werden trotzdem in den Nennern berücksichtigt (wird über Sollvorgabe reguliert). (Bei der XML-BlackBox Darm werden die Felder („Therapie abgelehnt bzw. kontraindiziert“) jetzt schon abgefragt, aber ohne Auswirkung auf die Berechnung der entsprechenden Kennzahlen.)
Definition der Eingriffe durch Angabe der OPS-Schlüsselnummern ist wünschenswert	Schwierigkeit wegen Aktualität, Korrektheit und Umfang der OPS. Sofern es möglich erscheint, werden OPS eingefügt.
Was ist mit Patienten nach der 5-Jahres-Nachsorge: muss deren Follow-up u. Lifestatus noch erhoben werden?	Nein. Nur bei Mammapatientinnen sind Vital- und Tumorstatus 10 Jahre einzuholen.
Auditoren bewerten die Kennzahlen- und Matrixbögen unterschiedlich	Fachexpertenschulung